

An der Hochschule Darmstadt –
University of Applied Sciences
ist am Fachbereich Chemie- und Biotechnologie
folgende Stelle zum 01.04.2025 zu besetzen:

Professur

Fachgebiet: Computational Biology
Bes.Gr.: analog W 2 HBesG
Kennziffer: CuB 45/24-P

Die Hochschule Darmstadt steht für Innovation und Exzellenz in der angewandten Forschung und Lehre. Mitten in der Metropolregion Rhein-Main-Neckar gelegen, bieten wir ca. 15.000 Studierenden eine zukunftsweisende Bildung. Als Mitglied der renommierten Allianz „European University of Technology+ (EU+)“ verpflichten wir uns der Förderung europäischer Werte und einer Vorreiterschaft in der Nachhaltigen Entwicklung.

An der Hochschule Darmstadt erwartet Sie eine Kultur der Praxisnähe und Interdisziplinarität. Begleiten Sie junge Menschen auf ihrem beruflichen Weg in kleinen, praxisorientierten Gruppen. Nutzen Sie unser umfangreiches Weiterbildungsangebot und das betriebliche Gesundheitsmanagement für Ihre berufliche Weiterentwicklung. Unser Servicezentrum Forschung und Transfer unterstützt Sie zusammen mit einem breiten Netzwerk an Forschenden bei Ihren Forschungs- und Transferaktivitäten.

Wir laden Sie ein, Teil unseres Teams am Fachbereich Chemie- und Biotechnologie zu werden und als Professor*in im Fachgebiet Computational Biology wesentliche Beiträge zu aktuellen Umwelt-, Wasserbau- und Klimaschutzthemen zu leisten.

Es erwartet Sie ein kreatives und unterstützendes Arbeitsumfeld, das Forschung und Lehre gleichermaßen fördert, mit attraktiven Rahmenbedingungen für die Entwicklung und Umsetzung innovativer Projekte.

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium der Biochemie, Biologie, Chemie, Biotechnologie, Bioinformatik, oder vergleichbare MINT-Studiengänge mit Biologie-Bezug
- Promotion mit Schwerpunkt in einem der oben genannten Fachgebiete

- Habilitation oder habilitationsäquivalente Leistungen (z.B. erfolgreiche Zwischenevaluation im Rahmen einer Juniorprofessur) oder eine mindestens fünfjährige berufliche Praxis, von der mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübt wurden
- Vertiefte Kenntnisse und spezifische Erfahrungen im Fachgebiet Computational Biology
- Pädagogische Eignung (Erfahrungen in der Durchführung von Lehrveranstaltungen mit Studierenden)
- Verhandlungssichere Deutsch- und Englischkenntnisse (vergleichbar C1-Niveau, diese sind im Rahmen des Berufungsvortrags nachzuweisen)
- Gender- und Diversity-Kompetenz

Vorteilskriterien:

- Fundierte Kenntnisse und Erfahrungen in mindestens einem der folgenden Fachgebiete:
 - Quantitatives und analytisches Modelling biologischer Systeme
 - Quantitative Analyse von Omics-Daten
 - Protein-Engineering, automatisierte Bilderkennung
 - Maschinelles Lernen/KI
- Erfolgreich eingeworbene Fördermittel für Forschungsprojekte
- Fachnahe, qualitätsgeprüfte (peer review) Publikationen, Patente oder Konferenzbeiträge

Dienstaufgaben:

- Die Übernahme von Lehrveranstaltungen sowie Durchführung und Weiterentwicklung von Übungen und Praktika aus den Bereichen Bioinformatik, (Bio-)Statistik, Data Mining, Künstliche Intelligenz/maschinelles Lernen und statistischer Versuchsplanung der Studiengänge des Fachbereiches Chemie- und Biotechnologie
- Betreuung von Abschlussarbeiten und berufspraktischen Semestern
- Bereitschaft zur engen Zusammenarbeit mit experimentell arbeitenden Kolleginnen und Kollegen

Erwartet werden außerdem:

- Bereitschaft zur eigenen, hochschuldidaktischen Weiterbildung
- Fachliche Mitarbeit im Hochschulverbund European University of Technology+ (EUt+), dem die Hochschule Darmstadt angehört
- Aktive Beteiligung an der Selbstverwaltung des Fachbereichs und der Hochschule

Weitere Einzelheiten zur ausgeschriebenen Professur werden bei Anfrage gerne von der Vorsitzenden der Berufungskommission Prof. Franz-Josef Meyer-Almes mitgeteilt (franz-josef.meyer-almes@h-da.de).

Die Einstellung erfolgt im außertariflichen Angestelltenverhältnis mit einer qualifikationsabhängigen Vergütung analog der Besoldung W2 HBesG. Eine spätere Verbeamtung ist möglich. Personen, die bereits in einem Beamtenverhältnis stehen, können in einem solchen weiterbeschäftigt werden.

Die Dienstaufgaben, die Einstellungsvoraussetzungen und die Einstellungsmodalitäten für eine Professur ergeben sich aus den §§ 67 und 68 sowie 75 und 76 des Hessischen Hochschulgesetzes.

Als Unterzeichnerin der Charta der Vielfalt ist uns ein wertschätzendes Arbeitsumfeld für alle Beschäftigten unabhängig von Herkunft und ethnischer Zugehörigkeit, Geschlecht, Alter, sexueller Identität, Behinderung, Religion, Weltanschauung und sozialer Herkunft sehr wichtig.

Wir sind mit dem Gütesiegel „Familienfreundliche Hochschule Land Hessen“ des Hessischen Ministeriums des Inneren und für Sport ausgezeichnet.

Wir praktizieren ein kulturfares Auswahlverfahren im Rahmen einer diversitätsbewussten Personalgewinnung. Unser Ziel ist es, die Unterrepräsentanz von Frauen innerhalb des Geltungsbereichs unseres Frauenförder- und Gleichstellungsplans zu beheben, daher sind wir an der Bewerbung von Frauen besonders interessiert. Wir fördern außerdem die Beschäftigung schwerbehinderter Bewerber*innen, sie werden daher bei gleicher Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Als Beschäftigte der Hochschule Darmstadt besteht für Sie aktuell die Möglichkeit der landesweiten freien Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs (hessisches Landesticket).

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit vollständigem Nachweis der Einstellungsvoraussetzungen, der Befähigung zu selbstständiger wissenschaftlicher Arbeit, der pädagogischen Eignung und der besonderen Leistungen in der Praxis, zusammen mit einem Verzeichnis fachlich relevanter Veröffentlichungen und der selbstständig gehaltenen Lehrveranstaltungen **unter der Angabe der oben genannten Kennziffer bis zum 31.08.2024 in elektronischer Form an: berufungen@h-da.de** (zusammengeführter Anhang in einer pdf-Datei, max. 30 MB).